

Viola odorata (März-Veilchen, Duft-Veilchen)

Violaceae - Veilchengewächse | LB: GR1-2/G/Fr2 | immergrün | heimisch

Zarte, duftende Staude für halbschattige Standorte mit mäßig-feuchten, humosen und nährstoffreichen Böden.

Herkunft:

Ursprünglich im Mittelmeerraum und Kaukasus heimisch. Früh in Mitteleuropa eingebürgert.

Blatt/Blüte/Frucht:

Wachstum: mehr in die Breite als in die Höhe í Wuchshöhe 5-max. 20cm, formt schnell dichte bodendeckende Teppiche. Bildet zahlreiche oberirdische Ausläufer. Blätter: intensiv grün/frisches hellgrün, herzförmig, Blattende abgerundet + lanzettförmige Nebenblätter lang, lattenförmig, ganzrandig oder nur kurz gefranst. Blätter grundständig, in Form von Rosetten, meistens mit weichem Flaum behaart. Blüte: 5-6cm mit Stiel, Durchmesser Blüte – 3cm; Blütezeit März & April

Blütenstiele entspringen der Blattrosette, Sporn der Blüte lang, Blätter breit eiförmig- nierenförmig gekerbt. Farbe variiert mit der Sorte; seitliche Kronblätter schräg abwärtsgerichtet

Frucht: nach der Blüte Samenkapsel. Selbstaussaat oder Verschleppung durch Ameisen.

Lebensform: Hemikryptophyt/ **Höhe:** 15-20cm

Kulturhinweise:

Gezielte Vermehrung durch Teilung größerer Horste oder Samenernte und Aussaat. Nicht alle Sorten sind samenecht. Vermehrung durch Stecklinge. Veilchensorten kreuzen untereinander sortenreine Vermehrung bei mehreren Veilchenarten im Garten schwer. Frostkeimer.

Gestalterische Verwendung:

Blumenbeete, Blumensträuße (verbreitet Duft im Wohnraum), Blumenwiesen, Einfassung kleiner Beete oder Wegränder (weil immergrün), Grabbepflanzung, Gruppenpflanzung, Pflanzgefäße, Rasenflächen, Unterpflanzung von Gehölzen, Wildhecken oder Blütensträucher und Rosen oder Pfingstrosen. Schöne Fernwirkung (in dichten Gruppen, Pflanzabstand 20 cm, in Tuffs 5-10 Stk.).

Empfehlenswerte Sorten und weitere Arten:

'Königin Charlotte' – veilchenblaue Blütenblätter; blüht im Frühling & Spätherbst. 'rubia' – rote Blütenblätter. 'Irish Elegance' – creme-apricotfarbene Blüten. 'Reine de Neiges' – weiß mit Stich ins Hellblaue. 'Alba' – reinweiße Blüte und wintergrün. 'Donau' – große blauviolette Blüten und langer Stiel, sehr intensiver Duft, robuste Sorte. 'Mrs David Lloyd George' – halbgefüllte weiß-violette Blüten. 'Sulphurea' – schwefelgelbe Blütenblätter.

Geschichte & Geschichten

Wurde bereits in der Antike angebaut und galt in der griechischen Mythologie als Pflanze der Unterweltgöttin Persephone. Symbolisierte als Zeichen des Frühlings die Wiedergeburt. Im Altertum wurde dem Veilchen eine kultische Bedeutung beigemessen. Im Mittelalter wurde das erste Veilchen als Frühlingsbote gefeiert bei einem fröhlichen Tanzfest wurde das erste Veilchen an eine Stange gebunden und am Dorfplatz aufgestellt. Isst man zu viele von den Blüten und Blättern kann es zu Übelkeit und Erbrechen kommen, Schwangere sollten den Verzehr größerer Mengen Duftveilchen vermeiden. Früher war der blaue Sirup aus den Blüten eine beliebte Medizin gegen Husten, auch Wurzeln und Blätter wurden als schleimlösendes Mittel getrunken (in der Volksheilkunde)

Veilchen galten auch als Mittel gegen Kopfweg, nach einer durchzechten Nacht, daher trugen Zecher Veilchenkränze um das Haupt.